



Antrag

der Abgeordneten **Andreas Winhart, Roland Magerl, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Ferdinand Mang** und **Fraktion (AfD)**

Medikamentenentsorgung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert sich dafür einzusetzen, dass Regelungen geschaffen werden, dass Medikamente in Bayern nicht mehr über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Eine Entsorgung ist nur noch durch eine Rücknahme in Apotheken oder an geeigneten Sammelstellen zulässig.

Begründung:

Jährlich landen unzählige Tonnen von Medikamenten im Hausmüll. Bundesweit gibt es keine einheitliche Regelung, wie mit der Entsorgung umzugehen ist. Doch gerade die Entsorgung von Antibiotika im Hausmüll birgt Risiken. Im Laufe des Entsorgungszyklus gibt es zahlreiche Punkte, an denen die Antibiotika in die Umwelt freigesetzt werden können. So können die Stoffe auch ins Trinkwasser oder über das Tierfutter wieder zum Menschen gelangen. Mit Blick auf eine konsequente Eindämmung und Bekämpfung antibiotikaresistenter Keime ist es notwendig, alle Lücken zu schließen, an denen Medikamentenreste in die Umwelt gelangen können. Deshalb sollte daran gelegen sein, dass unverbrauchte oder abgelaufene Antibiotika und andere Medikamente nicht mehr über den Hausmüll entsorgt werden können. Sicherer wäre eine Entsorgung ausschließlich über Apotheken und geeignete Entsorgungsstellen. Nur so ist eine ordnungsgemäße Entsorgung sichergestellt. Wir fordern die Staatsregierung deshalb auf, sich hier dafür einzusetzen, entsprechende Regelungen zu schaffen, um einen weiteren Schritt im Kampf gegen multiresistente Keime zu tun.